

Gebühr nach Gewicht berechnet wird. Die Entsorgungshalle ist täglich von Montag bis Freitag und gegenwärtig jeden zweiten Samstag geöffnet.

In den letzten Wochen hat die Rysor AG einen Flyer an alle Haushaltungen verschickt, um auf das Angebot aufmerksam zu machen. **Zudem führt das Rysor Recycling-Center am Samstag 14. Juni 2014, einen Tag der offenen Tür durch. Der Gemeinderat empfiehlt der Bevölkerung, sich an diesem Tag direkt vor Ort ein Bild von der Anlage und dem umfangreichen Angebot zu machen.**

Wenn sich die Gemeinde für eine regionale Entsorgungslösung mit der Rysor AG ausspricht, soll die heutige Hauptsammel-

stelle an der Weiermattstrasse aufgehoben werden. Die heute beim Werkhof vorhandene Glassammelstelle bleibt vorerst bestehen, wie auch die vom Gäupark auf privater Basis betriebene Sammelstelle an der Hausimollstrasse. Sollte sich der dauerhafte Bedarf einer Glassammelstelle beim Werkhof bestätigen, ist vorgesehen, an diesem Standort eine neue Sammelstelle für Glas sowie Aluminium, Stahl- und Weissblech zu erstellen. Diese Sammelstelle würde mit Unterflurcontainern ausgestattet, welche weniger Lärmmissionen verursachen und sich gut in die Umgebungsgestaltung eingliedern lassen. Der Bau einer zusätzlichen Glassammelstelle in der Dorfmitte (z.B. Einschlagquartier) ist ebenfalls denkbar.

An den Kosten für die Infrastruktur und den Betrieb des Rysor Recycling-Centers leistet die Gemeinde einen Jahresbeitrag pro Einwohner. Die Höhe dieses Betrages ist noch Gegenstand von Verhandlungen und unter anderem auch abhängig von der Anzahl weiterer Gemeinden der Umgebung, mit welchen die Rysor AG ebenfalls eine Zusammenarbeit anstrebt, sowie dem Wunsch des Gemeinderates, die Öffnungszeiten auf jeden Samstag zu erweitern.

Dieses Geschäft wird Gegenstand einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im September 2014 sein.

Markus Thommen, Bereichsleiter Bau
Johanna Bartholdi, Gemeindepräsidentin



Wechsel in der Schulleitung Primarschule Egerkingen

Hanspeter Stöckli tritt per 1. August 2014 die Nachfolge von Ruth Falbriard an. Als Primarlehrer und Schulleiter mit langjähriger Berufserfahrung, umfassenden Kenntnissen in den Bereichen der speziellen Förderung und der Talentförderung, ist er Garant, eine heterogene Schule wie die Primarschule Egerkingen erfolgreich zu leiten. Der Gemeinderat und das Lehrerteam heissen Hanspeter Stöckli bereits heute herzlich willkommen und wünschen ihm einen gelungenen Start.

Ruth Falbriard hat am 1.8.2003 die Schulleitung der Primarschule Egerkingen übernommen, dies nach bereits langjährigem Einsatz in Egerkingen als Primarlehrerin. In dieser Zeit hat sie viele Prozesse und Reformen erfolgreich umgesetzt. Sie hat sich nun entschieden, in die vorzeitige Pension zu gehen. Der Gemeinderat und das Lehrerteam wünschen ihr für diesen Lebensabschnitt viel Glück und Zufriedenheit.

Johanna Bartholdi,
Gemeindepräsidentin

Neue Lernende ab Sommer 2014

Per 1. August 2014 erhält das Verwaltungsteam Unterstützung von Fabienne Fischer aus Egerkingen, welche ihre 3-jährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ mit Berufsmatur beginnt. Gleichzeitig startet Jannis Müller aus Holderbank im Werkhof seine 3-jährige Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst. Das Verwaltungs- und Werkhofteam heisst Fabienne Fischer und Jannis Müller bereits heute herzlich willkommen und wünscht ihnen einen guten Start ins Berufsleben.

Elvira Biedermann,
Bereichsleiterin Zentrale Dienste



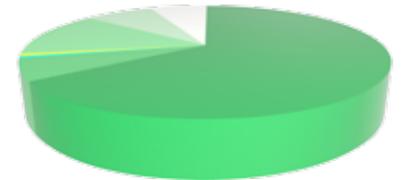
**Gemeindeversammlung am Montag, 23. Juni,
20.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses Mühlematt**

Nettoaufwand Sachgebiete



10% Allg. Verwaltung	3% Gesundheit
0.5% Öffentliche Sicherheit	28% Soziale Wohlfahrt
49% Bildung	8% Verkehr
1% Kultur, Freizeit	1% Umwelt, Raumordnung
	0% Volkswirtschaft

Artengliederung Ertrag



Fr. 11'267'000.- Steuern	Fr. 61'000.- Rückerstattungen
Fr. 139'000.- Regalien, Konzessionen	Fr. 1'328'000.- Subventionen
Fr. 1'071'000.- Vermögenseinträge	Fr. 35'000.- Entnahme Reserven
Fr. 2'259'000.- Entgelte	Fr. 1'131'000.- Interne Verrechnungen

Laufende Rechnung Funktionale Gliederung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'251'792.69	1'276'334.64	2'321'700.00	1'307'900.00	2'197'992.30	1'280'510.51
Netto Aufwand		975'458.05		1'013'800.00		917'481.79
1 Öffentliche Sicherheit	331'879.55	278'786.65	333'700.00	234'700.00	339'087.55	257'427.95
Netto Aufwand		53'092.90		99'000.00		81'661.60
2 Bildung	6'238'325.16	1'424'893.45	6'405'000.00	1'513'800.00	6'117'080.94	1'173'561.20
Netto Aufwand		4'813'431.71		4'891'200.00		4'943'519.74
3 Kultur, Freizeit	120'403.20	37'400.50	135'300.00	29'000.00	159'467.35	69'262.00
Netto Aufwand		83'002.70		106'300.00		90'205.35
4 Gesundheit	312'454.20	11'521.70	284'550.00	12'000.00	223'826.07	10'861.45
Netto Aufwand		300'932.50		272'550.00		212'964.62
5 Soziale Wohlfahrt	2'853'941.80	58'267.40	2'877'800.00	29'200.00	3'036'878.40	376'943.520
Netto Aufwand		2'795'674.40		2'798'600.00		2'659'934.90
6 Verkehr	1'087'171.75	320'545.50	1'017'700.00	231'000.00	951'539.00	278'432.15
Netto Aufwand		766'626.25		786'700.00		673'106.85
7 Umwelt, Raumordnung	2'147'777.50	2'051'295.20	1'764'400.00	1'694'500.00	2'379'013.50	2'280'726.70
Netto Aufwand		96'482.30		69'900.00		98'286.80
8 Volkswirtschaft	151'567.85	128'376.00	146'100.00	120'000.00	144'309.20	120'490.00
Netto Aufwand		23'191.85		26'100.00		23'819.20
9 Finanzen, Steuern	1'799'862.06	11'707'745.72	1'429'500.00	11'493'650.00	1'435'227.30	11'136'208.15
Netto Ertrag		9'907'892.66		10'064'150.00		9'700'980.85
Total	17'295'175.76	17'295'175.76	16'715'750.00	16'715'750.00	16'984'421.61	16'984'421.61

Rechnung 2013 Bericht und Antrag

1.1 Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 405'022.76 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 332'450.00.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss von Fr. 405'022.76 dem Eigenkapital zuzuweisen.

1.2 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 292'373.30 aus. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss dem Kapitalkonto der Wasserversorgung zuzuweisen.

1.3 Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 190'406.40 ab. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss dem Kapitalkonto der Abwasserbeseitigung gutzuschreiben.

1.4 Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung weist hingegen einen Aufwandüberschuss von Fr. 14'285.50 aus. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Aufwandüberschuss dem Kapitalkonto der Abfallbeseitigung zu belasten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2013 zu genehmigen.

Kontrollstelle

Die Rechnung des Jahres 2013 wurde durch die Kontrollstelle revidiert und von der Rechnungsprüfungskommission zur Genehmigung zuhänden des Gemeinderates verabschiedet.

Investitionsrechnung 2013

Finanzierung

Selbstfinanzierung	Fr. 1'603'358.19
Nettoinvestitionen	Fr. 1'150'603.98
Finanzierungsüberschuss	Fr. 452'754.21

Investitionen

Nennenswerte Objekte:

Neubau Werkhof	Fr. 1'456'475.63
Beitrag Alters-/Pflegeheim Thal-Gäu	Fr. 116'602.50
Gesamtrevision Ortsplanung	Fr. 30'289.00
Strassenbau/-projekte	Fr. 187'536.10
Wasserversorgung	Fr. 94'111.35
Abwasserbeseitigung	Fr. 59'935.00

Einnahmen:

Anschlussgebühren Wasser	Fr. 324'214.70
Anschlussgebühren Abwasser	Fr. 196'627.40

Kennzahlen zur Rechnung 2013

1. Selbstfinanzierungsgrad	
Nettoinvestitionen	Fr. 1'150'603.98
Selbstfinanzierungsgrad	139%
2. Zinsbelastungsanteil	
Nettozinsertrag	Fr. 945'771.27
3. Kapitaldienstanteil	
Kapitaldienst	Fr. -29'848.54
	-0.19%
4. Nettovermögen	
Nettovermögen	Fr. 2'469'519.00
5. Nettovermögen je Einwohner	
Je Einwohner	Fr. 743.00

Kreditabrechnungen

Vorhaben	GV-Beschluss	Kreditsumme	Abrechnungssumme
Zivilschutzanlage Egerkingen	31.10.2011	350'000.00	278'618.75
Umbau- und Rückbau des Kommando- und Sanitätsposten			

Rechnung 2013

Erfreuliches Ergebnis

Es wird beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 405'022.76 dem Eigenkapital zuzuweisen. Aufgrund der hohen Defizite von drei vergangenen Rechnungsjahren war eine Entnahme von insgesamt rund 2.4 Mio. Franken erforderlich. Das gute Ergebnis ermöglicht wieder eine Einlage. Das Eigenkapital erhöht sich damit auf 2.697 Mio. Franken.

Ausschlaggebend für das bessere Ergebnis sind im Wesentlichen einerseits der markant höhere Gemeindesteuerertrag von juristischen Personen (+Tfr. 567), die höhere Verzinsung des Dotationskapitals der EVE (+Tfr. 100) und andererseits der tiefere Beitrag für die Ergänzungsleistungen (-Tfr. 138). Der Ertrag aus Gemeindesteuern natürlicher Personen blieb leicht unter den Erwartungen. Der hohe gesamte Gemeindesteuerertrag ist auf einen einmaligen positiven Sondereffekt zurückzuführen. Insgesamt beträgt der Nettoaufwand der Abteilungen 0 bis 8 9.9 Mio. Franken und ist gegenüber dem Voranschlag um rund 156'000.- Franken (-1.55%) tiefer ausgefallen. Sparbemühungen und die gute Budgetdisziplin haben ebenfalls zu diesem guten Ergeb-

nis beigetragen. Mit insgesamt 5.09 Mio. Franken fiel der Personalaufwand etwas tiefer aus, als budgetiert. Der Sachaufwand betrug insgesamt 2.46 Mio. Franken und entspricht dem budgetierten Aufwand. Besorgniserregend ist die erneute Zunahme der Sozialhilfeleistungen. Diese werden auch in Zukunft den Finanzhaushalt stark belasten.

Die Anlagen des Verwaltungsvermögens wurden der Nutzungsdauer entsprechend abgeschrieben. Insgesamt betragen die Abschreibungen 915'922.- Franken. Die höhere Selbstfinanzierung und die tieferen Nettoinvestitionen führen zu einem Finanzierungüberschuss. Demzufolge konnten die Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden und das Nettovermögen nahm zu. Dieses beträgt per Ende 2013 2.47 Mio. Franken. Die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen betragen per Ende Jahr 5.39 Mio. Franken. Somit resultiert im steuerfinanzierten Bereich eine Nettoschuld von 2.92 Mio. Franken. Die Nettozinsen belaufen sich auf 142'312.- Franken.

Martin Stalder, Bereichsleiter Finanzen

Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE)

Die Rechnung 2013 der Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE) schliesst nach Vorahme der Abschreibungen und der Bildung einer Rückstellung für die Netznutzung mit einem Ertragsüberschuss von 40'713.62 ab. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Im Berichtsjahr wurde eine Strommenge von 46,58 Mio. kWh eingekauft (2012: 46,55 Mio. kWh). Verglichen mit dem Vorjahr, fiel die Beschaffung somit nahezu identisch aus. Aus dem Stromgeschäft resultierte ein Ertrag von rund 3.54 Mio. Franken. Beim Bereich Netznutzung wurde ein Ertrag von 3.15 Mio. Franken erzielt. Insgesamt wurde eine Ebit-Marge von 5.6% (Voranschlag 6.0%) erwirtschaftet. Die Investitionsrechnung schliesst mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 113'878.40 ab. Dank des guten Ergebnisses konnten die Investitionen vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert

Rechnung 2013 Elektrizitätsversorgung Egerkingen

Ertrag Verkauf Energie	3'540'849.25
Ertrag Netznutzung	3'157'728.60
Aufwand Stromeinkauf	-3'601'743.35
Aufwand Netznutzung	-1'576'233.75
Bruttogewinn	1'520'600.75
Übriger Ertrag	43'712.32
Entrn. Reserven/Rückstellungen	55'440.00
Verwaltung, Geschäftsleitung	-189'242.50
Netzausbauten u. Unterhalt	-79'160.75
Abschreibungen	-405'878.40
Übrige Aufwendungen	-221'259.30
Verzinsung Dotationskapital	-350'000.00
Rückstellung Netznutzung	-200'000.00
Konzessionsabgabe	-133'498.50
Ertragsüberschuss	40'713.62

werden. Insgesamt sind an Anschlussgebühren Fr. 84'600.00 in Rechnung gestellt worden.

An die Einwohnergemeinde Egerkingen sind Abgaben im Betrage

von Fr. 483'498.50 vergütet worden (Fr. 350'000.00 Verzinsung Dotationskapital, Fr. 133'498.50 Konzessionsgebühr).

Martin Stalder, Bereichsleiter Finanzen

Entsorgungskonzept 2014

Die bestehende Hauptsammelstelle der Gemeinde an der Weiermattstrasse ist in einem schlechten Zustand. Auch die Erschliessung dieser Sammelstelle mit Zu- und Wegfahrt ist nicht ideal. Die Werkkommission hat deshalb mit der Organisation Swiss-Recycling einen Recycling Check-up mit der Analyse der bestehenden Sammelorganisation durchgeführt. In dieser Zusammenarbeit wurde anschliessend ein Konzept für eine neue und umfassende Sammelstelle in der Gemeinde, sowohl

am bestehenden Standort, sowie auch beim neuen Werkhof, erstellt. Der Aufbau einer den heutigen Bedürfnissen entsprechenden Sammelstelle mit einem umfangreichen Angebot an Sammelfraktionen benötigt viel Platz und ist sehr kostenintensiv, sowohl in der Erstellung, wie auch im Betrieb und Unterhalt. Da anzunehmen ist, dass zukünftig laufend weitere Stoffe separat gesammelt und recycelt werden, benötigen die Sammelstellen immer mehr Raum, welcher für einzelne Gemeinden knapp ist.

Als Alternative einer umfangreichen Sammelstelle in der Gemeinde, bietet sich eine

regionale Lösung in Zusammenarbeit mit der Rysor AG an. Die Werkkommission und der Gemeinderat sehen in dieser Zusammenarbeit eine Erweiterung des Angebots und einen Ausbau der heutigen Dienstleistung. Die Rysor AG hat an ihrem Standort an der Dünnerstrasse in Oberbuchsitzen ein Entsorgungszentrum unter dem Motto «Rysor Drive-in» aufgebaut. In dieser befahrbaren Entsorgungshalle können die Kunden witterungsgeschützt alle erdenklichen Arten von Abfall entsorgen. Ein Grossteil der Abfälle kann dabei gratis entsorgt werden. Kostenpflichtig sind Abfälle wie Sperrgut, Mischabbruch, Grün- gut, Altholz oder Altpneus, für welche eine

